



Gudrun Beckmann übernahm im Oktober 1980 den Kneipp-Verein Berlin und führte ihn als Vorsitzende durch mehr als vier Jahrzehnte bis 2023. Sie war als ausgebildete Kneipp-Bademeisterin, Physiotherapeutin, Atemtechniktherapeutin und

Yogalehrerin bestens dafür geeignet.

Mit großem Engagement gestaltete sie nicht nur das Vereinsleben, sondern schuf auch erfolgreiche Verbindungen in Politik und Gesellschaft. So arbeitete sie eng mit dem damaligen Senator für Gesundheit und Soziales Ulf Fink (1981-1989) zusammen. Er legte den Grundstein für die akademische Verankerung der Naturheilkunde und setzte 1989 den ersten Lehrstuhl für klinische Naturheilkunde an der Freien Universität Berlin durch. Als Präsident des Kneipp-Bundes e. V. (1997-2009) trug er dazu bei, dass an der Berliner Charité und im Immanuel Krankenhaus Wannsee Europas größtes Zentrum für Naturheilkunde entstehen konnte. Als Senator ermöglichte und unterstützte Fink finanziell 1983 außerdem die Errichtung eines Kneipp-Lehrbades im ehemaligen Albrecht-Achilles-Krankenhaus in Wilmersdorf.

Darüber hinaus baute sie ein stabiles Netzwerk mit dem Berliner Landessportbund sowie mit dem Paritätischen in Berlin auf. Der amtierende LSB-Präsident

Thomas Härtel, Senator a.D., ist langjähriges Vereinsmitglied.

Mit der Präsenz bei den „Berliner Gesundheitstagen“ erreichte der Kneipp-Verein Berlin jedes Jahr viele Menschen mit aktuellen Themen.



Viele Jahre war Gudrun Beckmann ebenfalls Vorsitzende des Kneipp-Bund Landesverband Berlin-Brandenburg e.V. und schuf somit eine enge Verbindung zum deutschen Kneipp-Bund im bayerischen Bad Wörishofen.



Zu ihren innovativen Errungenschaften gehört das therapeutische Reiten. Gudrun Beckmann war selbst passionierte Reiterin, der Kneipp-Verein besaß zwei Pferde. Im Auftrag des Berliner Senats fand dieses besondere Angebot im Olympiastadion besonders für Kinder mit mehrfacher Behinderung oder Autisten erfolgreich statt.

Den gesundheitlichen Bildungsauftrag trug Gudrun Beckmann in enger Zusammenarbeit mit dem Kneipp-Bund auch zu den Kindern. Erfolgreich zertifizierte sie im Laufe der Jahre zahlreiche Kindertagesstätten und bildete Erzieher:innen in der Kneipp'schen Lehre aus.

Als im Jahr 2006 einer Spandauer Kita vor der Schließung stand, engagierte sich der Kneipp-Verein Berlin und übernahm – nach gemeinsamem Ringen von Elternschaft und Kita-Team – die Trägerschaft.

Im Juni 2023 trat Gudrun Beckmann, nach 43 Jahren im Amt, nicht mehr zur Wahl zur Vereinsvorsitzenden an.

